

Siedlungsgemeinschaft Görlitzer Weg
71065 Sindelfingen

Sindelfingen, den 17. 3. 07

Ansprechpartner/in: Friedrich Müller, Dipl.-Päd.
Realschulrektor i. R.
Margret Heß-Müller
Görlitzer Weg 14
71065 Sindelfingen

An die Herren
OB Dr. Vöhringer
OB Vogelgsang

Sindelfingen / Rathaus
Böblingen / Rathaus

Sehr geehrter Herr Dr. Vöhringer,
sehr geehrter Herr Vogelgsang,

wir, die Siedlungsgemeinschaft Görlitzer Weg, lebten viele Jahre in einem intakten Umfeld. Hier wuchsen 42 Kinder in einer grünen Oase auf. Teilweise wohnt die 2. Generation schon in unseren Häusern.

In diesem Jahr feiert unsere Siedlung ihr 40jähriges Bestehen, aber unser grünes Paradies ist massiv bedroht. Die nachträglich gebaute Autobahn 81, die inzwischen zur Europastraße 41 von Stockholm nach Rom mutierte, macht uns heute das Leben im Freien oft unerträglich. Lärm, Abgase und Feinstaub vergiften die Atmosphäre und bergen zudem große Gesundheitsrisiken für die Bewohner.

Man fragt sich, wie es zu diesem Fiasko kommen konnte. Die ursprünglich geplante Autobahn, die die Stadt Leonberg nicht direkt tangiert hätte, wurde nach langen Querelen plötzlich kurzfristig aufgegeben und nicht gebaut, stattdessen legte man die Autobahn durch ein Wohngebiet ohne die unbedingt erforderliche und versprochene Deckelung vorzunehmen. Wir verlangen Aufklärung von Ihnen und den damaligen Verantwortlichen OB Dr. Burger und Landrat Dr. Heeb, wie es zu dieser folgenschweren Fehlplanung kommen konnte. Es kann doch wohl nicht sein, dass es bei Stadt und Land zu einer so weitreichenden Entscheidung keine Unterlagen geben soll. Jeder Verein – und sei er noch so klein – muss seine Protokolle ordentlich führen.

Wir fordern bei einem weiteren Ausbau auf 6 - 8 Spuren eine Deckelung der Strecke vorzunehmen, um den Bewohnern der betroffenen Gebiete die Lebensqualität zurückzugeben. Wir sind nicht gewillt, hinter den aktuell geplanten 20 Meter hohen Mauern zu leben und täglich die gesundheitsschädigenden Immissionen von über 130.000 Autos hinzunehmen.

Wir haben unsere Volksvertreter gewählt, dass sie sich für uns einsetzen. Wir erwarten von Ihnen, dass Sie sich als Bürgermeister der betroffenen Städte zusammen mit Ministerpräsident

Oettinger rückhaltlos vor ihre Bürger/innen stellen und sich eindeutig um die einzig vertretbare Lösung einer teilweisen Überdeckung dieser Fernstraße bemühen.

Städte und Land haben versagt - Sie, als Repräsentanten von Sindelfingen und Böblingen stehen in der Verantwortung. Es geht um ein Jahrhundertbauwerk und die lebenswerte Zukunft der Kinder dieser Städte. Verschanzen Sie sich nicht vorschnell hinter dem k.o.-Kriterium von zu hohen Kosten. Wir brauchen Politiker mit Weitblick. Kämpfen Sie mit uns für eine zukunftsweisende optimale Lösung. 20 Meter hohe Mauern sind Dilettantismus und Flickschusterei.

Die Stadtteile Goldberg, Unteres Lauch und Viehweide brauchen eine lebenswerte Zukunft.

Eine Autobahn ohne Deckel darf es deshalb nicht geben und ist nicht akzeptabel.

Wir erwarten Ihre baldige Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen